



ANTRAG

betreffend

KREUZUNGSBEREICH GUSSHAUSSTRASSE/SCHWARZENBERGPLATZ

Die Bezirksvertretung Wieden möge beschließen:

Die zuständige Stadträtin Mag.a Ulli Sima wird gebeten, sich für eine Verbesserung der Situation in dem Kreuzungsbereich Gusshausstrasse, Technikerstrasse und Schwarzenbergplatz einzusetzen.

Sie wird konkret gebeten, den entsprechenden Magistratsabteilungen die Überprüfung der Verkehrs- bzw. Gefahrenlage in der Kreuzung und die daraus resultierenden Maßnahmen in Auftrag zu geben.

BEGRÜNDUNG

Der Kreuzungsbereich ist unübersichtlich und gefährlich.

Er wird von allen Verkehrsteilnehmer:innen sehr frequentiert:

Für Autofahrer:innen ist die Prinz-Eugen-Strasse eine der Hauptverbindungen zwischen Innenstadt und Hauptbahnhof bzw. Sonnwendviertel und Gürtel sowie zur Tangente,

Tourist:innen und Wiener:innen sind zu Fuß und per Rad zwischen dem Befreier:innen-Denkmal Wiens, dem Hochstrahlbrunnen, dem Schloss Belvedere und dem Karlsplatz unterwegs,

Studierende der TU bewegen sich von und zu den dort liegenden Institutsgebäuden etc.

Radfahrer:innen und Fußgeher:innen beklagen sich in diversen Social-Media-Gruppen regelmäßig über die Situation in diesem Bereich:

Autos biegen oft aus der Gusshausstrasse kommend mit zu hoher Geschwindigkeit um die Kurve Richtung Schwarzenbergplatz über den Zebrastreifen und den Radweg, die Verkehrsmarkierungen sind zum Teil unübersichtlich, alle Gruppen von Verkehrsteilnehmer:innen müssen den Weg der jeweils anderen Gruppen mehrmals queren.

Ganz eng wird es am Gehsteig vor der Französischen Botschaft. Dort laufen zwei Radwege und der Schutzweg für Fußgeher:innen zusammen und müssen auf engstem Raum gequert werden, die Grünphasen für den nicht-motorisierten Verkehr sind viel zu kurz.

Eine Verbesserung der Situation für alle, vor allem aber für die schwächeren Verkehrsteilnehmer:innen ist dringend notwendig.